

gewohnt). Sympathisch. Zimmer angesehen; wegen des Sommers.- Mit A. und Lili über den Hochzeitstermin;- ob Juli oder Herbst. Wohnungsfragen.- Zurück nach Venedig. Arnoldo ins Amt; ich mit Lili Markusplatz, Florian.-

Zu Hause Brief (an V. L.).

Im Hotel mit Lili und Arnoldo gespeist, dann Teatro Rossini, Variété und Film (Bohème).-

24/4 Venedig. S.- Nach S. Polo, zu Alma Mahler.- Annie M., Maria M.; dann Alma und ihre Mutter. (Der Aufruf gegen die Einheitsliste, von dem Werfel mir gesprochen, den er mir aber, auf meine ablehnende Haltung nicht geschickt;- Fel. S. hat ihn im Sinne der sozialdem. Partei verschärft;- Almas Name ohne ihre Zustimmung war mitunterschrieben;- sie protestirt telegrafisch. Tandler, der Sozialdemokrat - der mit ihr bei Sacher nachmahlt, und, als Antialkoholiker - sein Glas Wein vor ihren Platz stellt und trinkt;- stolz, dass die Kellner ihn als Herrn Stadtrath erkennen. Was für ein Volk!- An F. S. aber als vollkommener „Figur“ muss man fast seine Freude haben.) Alma begleitet mich zurück. Über Arnoldo und die Zukunft.

Mit Lili und Arnoldo im Giorgione gespeist.

Nm. (Briefe), Lecture. Las F. S. Roman Martin Overbeck;- verlogen, dumm und schlecht geschrieben.

Spaziergang. (Colleoni etc.) -

Im Hotel mit Lili und A. gegessen;- bei „Florian“.-

25/4 Venedig - Spaziergang.-

Mit Lili und A., wegen Wohnungen herum; mit Lili allein eine Wohnung S. Agostino; ganz nah von Alma besichtigt, die viel für sich hat.-

Briefe aus Wien.-

Mit Lili und A. Giorgione gegessen; dann mit ihnen wieder die Wohnung besichtigt; der Hausherr und seine Frau (Engländerin). Besprechung im obern bewohnten Stockwerk.-

Mit Lili in die Casa Mahler; Alma lag, Lili bei ihr, ich sprach mit Moll und Frau, sowie Annie M.- Mäßiges Befinden.

Nm. Briefe.-

N. d. N. (Bonvecchiati) mit Arnoldo allein Gespräch über seine Verhältnisse. Sein Vater gegen die Heirat,- streng katholisch. Nur sein mäßiges Gehalt. (Alles schon bekannt.-) A. und Lili gingen ins „Luna“ tanzen, ich spazieren Markusplatz -

26/4 Venedig - Früh Dogenpalast (allein, in Touristenart) - Markusplatz mit Lili und Arnoldo, im Giorgione gegessen.